

Mein Aufenthalt in Frankreich 2016

2016 nahm ich am Brigitte-Sauzay-Programm teil. Nachdem meine französische Austauschpartnerin von Anfang April bis Ende Juni 2016 bei mir zu Besuch war, flog ich am 10. September 2016 für 3 Monate nach Marseille.

Meine Gastfamilie lebte in Les-Pennes-Mirabeau, einem Vorort von Marseille, der auch nicht weit von der anderen großen Stadt Aix-en-Provence entfernt war. Von ihrem Haus aus blickte man direkt auf Marseille. Les Pennes-Mirabeau liegt außerdem sehr nahe am Meer, sodass man dieses sogar von der Schule aus sah.



Das Haus in Les Pennes-Mirabeau



Vieux port in Marseille

Ich ging mit meiner Austauschpartnerin zusammen auf das College Jacques Monod in die „classe de troisième“ (9. Klasse). Es gingen noch zwei weitere deutsche Austauschpartner in meine Klasse, die am selben Programm teilnahmen. Wir hatten gleichzeitig unseren ersten Tag in der Schule und konnten uns dadurch zusammen zurechtfinden. In der Schule habe ich schnell französische Freunde gefunden, mit denen ich immer noch Kontakt habe und die ich letzten Sommer auch wiedergesehen habe. Im Unterricht kam ich nach kurzer Zeit gut mit, da die Lehrer immer Rücksicht auf uns nahmen. Außerdem hatten wir in Deutschland den meisten Stoff schon, da ich dort in die 9. statt in die 10. Klasse ging. Dadurch waren die Klausuren auch kein großes Problem.



College Jacques Monod



Meine Klasse

In den Ferien habe ich mit meiner Gastfamilie mehrere Ausflüge nach Marseille und Aix-en-Provence unternommen. Mit der Familie und meiner Austauschpartnerin habe ich mich total gut verstanden und habe sie 2 Jahre später in den Sommerferien nochmal besucht. Mit ihr habe ich auch immer noch regelmäßig Kontakt und werde sie wahrscheinlich bald nochmal besuchen.

Für mich haben sich die 3 Monate in Frankreich definitiv gelohnt. Ich hatte sehr viel Spaß mit meiner Austauschpartnerin und meinen Freunden dort und mein Französisch hat sich wirklich verbessert. Außerdem waren alle total nett zu mir und ich habe einen guten Einblick in den französischen Alltag bekommen.